

PRESSEINFORMATION

Die Wiege des alpinen Skilaufs - Meilensteine der Skisportgeschichte am Arlberg

Lech Zürs am Arlberg, 28. Oktober 2020. In der weitläufigen Gebirgsregion zwischen den Bundesländern Tirol und Vorarlberg liegt die Wiege des alpinen Skilaufs. Die Gegend zählt zu einer der schneereichsten der Alpen, was bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts den Wagemut junger Skipioniere weckte, die mit ihrem Ideenreichtum die Entwicklung der Skisportgeschichte entscheidend mitbegründeten und prägten.

Mit 88 Liften und Bahnen, 305 km Skiabfahrten und 200 km hochalpinen Tiefschneeabfahrten ist Lech Zürs heute Teil des größten und damit weitläufigsten Skigebiets von Österreich und „Ski Arlberg“ unter den Top 5 der größten Skigebiets weltweit. Was hier vor allem zählt, ist die Leidenschaft für den Skisport, der die Entwicklung von Lech Zürs seit mehr als 100 Jahren geprägt hat. Wie keine andere Wintersportdestination steht der Arlberg seither für gelebte Skikultur und -kompetenz.

Wo Geschichte geschrieben wird...

Der Legendenstatus des Arlbergs wurzelt neben den Vorzügen der Geografie und Seilbahn-Infrastruktur in seiner großen Geschichte. Kaum jemand veranschaulicht den lokalen Pioniergeist besser als Hannes Schneider. Der gebürtige Stubener hat in St. Anton 1921 die erste Skischule Österreichs gegründet, mit seiner Arlberg-Schule und dem von ihm entwickelten Stemmbogen revolutionierte er das Skifahren.

Für die wachsende Anhängerschar des jungen Breitensports baute man in Zürs 1937 den ersten Schlepplift Österreichs, im selben Jahr ging mit der Galzigbahn die erste für den touristischen Winterbetrieb konzipierte Seilbahn am Arlberg in Betrieb.

Innovatoren nachfolgender Generationen etablierten in den 1960er und 1970er Jahren das Bundessportheim – heute Ski Austria Academy – in St. Christoph als wichtigsten Nährboden für neue Entwicklungen im Skilauf.

1951 wurde in Zürs erstmals der Interski-Kongress ausgetragen und damit die globale Leitveranstaltung des Skilehrerwesens begründet. 1991 und 2011 kehrte der Kongress nach St. Anton am Arlberg zurück.

Athlet*innen des 1901 gegründeten Ski-Club Arlberg erreichten bis dato 83 Medaillen bei Olympia und Weltmeisterschaften. Nach 26 Jahren kehrt der Weltcup im November 2020 wieder nach Lech Zürs zurück.

Alle Meilensteine auf einen Blick

- Arlberg-Eisenbahntunnel lockt erste Touristen (1885)
- Geburt des Skirennfahrers und Skipioniers Hannes Scheider (1890)
- Pfarrer Müller aus Warth bringt das erste Paar Skier an den Arlberg (1894)
- Gründung des Ski-Club Arlberg (1901)
- Erstes Skirennen der Alpen (1904)
- Viktor Sohm veranstaltet in Zürs den ersten Skikurs (1906)
- Gründung der ersten Skischule Österreichs durch Hannes Schneider (1920/21)
- Erster Schlepplift und erste für den Wintersport konzipierte Seilbahn Österreichs – Galzigbahn (1937)
- Eröffnung der damals höchsten Seilbahn Österreichs – Vallugabahn (1955)
- Entwicklung der technischen Pistenbeschneigung in Lech (1970)
- Erste beheizte Sesselbahnen der Welt gehen in Lech und Schröcken in Betrieb (2004)
- Die neue Galzigbahn eröffnet (2006)
- Der Auenfeldjet verbindet die Skigebiete Lech Zürs und Warth-Schröcken (2013)
- Bau der Flexenbahn – Arlberg wird zum größten zusammenhängenden Skigebiet Österreichs (2016)

Weitere Informationen unter <https://www.lechzuers.com/fis-ski-weltcup/>

Pressekontakt

Fabienne Kienreich

PR / Presse

Tel: +43 (5583) 2161-229

E-Mail: presse@lechzuers.com

Web: www.lechzuers.com

www.facebook.com/lechzuers